

„Singen für das Leben“

Gegen den „Marsch für das Leben“ die Stimme erheben

21.09.2019 - 12:30 Uhr

Am 21. September 2019 findet in Berlin zum mittlerweile fünfzehnten Mal der „Marsch für das Leben“ statt. Die Demonstration ist die wichtigste Veranstaltung von christlichen Fundamentalist*innen und Abtreibungsgegner*innen im deutschsprachigen Raum. Letztes Jahr gingen mehr als 3.500 Menschen für ein generelles Verbot von Abtreibungen auf die Straße. Die selbsternannten „Lebensschützer“ richten sich mit ihrer Demonstration aber nicht nur gegen das Selbstbestimmungsrecht von Frauen* und schwangeren Personen über ihren eigenen Körper. Sie propagieren ein christlich-fundamentalistisches Weltbild, in dem kein Platz ist für Schwule, Lesben, Trans*, Inter, Queers* und alle die nicht in heterosexuellen Kleinfamilien leben wollen.

Wir stellen uns dagegen und erheben unsere Stimme. Wir treten ein für eine befreite und emanzipierte Gesellschaft, für sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung, für die Entkriminalisierung von Abtreibung, die Abschaffung der Paragraphen 218 und 219 StGB und für die gleichberechtigte Anerkennung aller (sexuellen) Lebensweisen.

Gemeinsam wollen wir deswegen am 21. September queerfeministische Songs auf die Straße tragen. Wir, das sind verschiedene Chöre, Singegruppen und singende Einzelpersonen aus Berlin, die sich hierfür zusammengetan haben.

Ihr habt Lust euch uns anzuschließen? Dann kommt zu den musikalischen Gegenprotesten.

Wenn ihr schon mal die Songs üben wollt (kein Muss), kommt zur öffentlichen Generalprobe:

Am Donnerstag, den **19.09. um 18 Uhr** im Körnerpark in Berlin-Neukölln (vor der Galerie).

Musikalischer Gegenprotest:

Am Samstag, den **21.9. um 12:30 Uhr**. Wir treffen uns Ecke Scheidemannstraße/Ebertstraße und erkennen uns an pinken Accessoires. Bringt gerne Trillerpfeifen, Musikinstrumente, Töpfe etc. mit, damit wir gemeinsam laut sein können.

Eine Aktion im Rahmen des „What the fuck!“ Bündnisses gegen den „Marsch für das Leben“. Mit Vertreter*innen aus diversen Berliner Chören.

My body my choice, raise your voice!

Informationen zu den Gegenprotesten:

www.whatthefuck.noblogs.org

www.facebook.com/1000KreuzeWTF/